

Laudatio



Prof. Dr. med. Dr. h.c. Jürgen Schüttler

zum 60. Geburtstag

Am 19. Dezember 2013 feierte Prof. Dr. med. Dr. h.c. Jürgen Schüttler, Ordinarius für Anästhesiologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und seit 2008 Dekan deren Medizinischen Fakultät, seinen 60. Geburtstag.

Als stolze Schüler von Jürgen Schüttler ist es uns eine Ehre und Freude, unserem Lehrer, einem leidenschaftlichen Anästhesisten, überzeugten Hochschullehrer und experimentierfreudigen und kreativen Wissenschaftler, auch auf diesem Wege zu gratulieren.

Jürgen Schüttler wurde am 19. Dezember 1953 in Bonn geboren. Während seiner Gymnasialzeit am Kardinal-Frings-Gymnasium in Bonn erwarb er sich Respekt von Mitschülern und Lehrern durch mehrere Landessiegerpreise beim Wettbewerb „Jugend forscht“. In einer seiner Arbeiten über den Einfluss von Psychopharmaka auf das Orientierungsverhalten von Hamstern mag man bereits viele Merkmale erkennen, welche seine spätere Tätigkeit als akademischer Anästhesist kennzeichnen: Freude am Experimentieren, phantasievolle und komplexe Versuchsanordnungen sowie die intensive Beschäftigung mit der Wirkung von Pharmaka.

Sicher waren es diese Neigung, die frühen Erfahrungen und Erfolge, die in ihm den Entschluss reifen ließen, Medizin zu studieren. 1974 begann er das Medizinstudium an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn. Nach der Approbation als Arzt 1980 begann er dort seine klinische Laufbahn als Assistenz-

arzt am Institut für Anästhesiologie. Die Promotion zum Dr. med. erfolgte im Jahr 1982 mit einer Arbeit zur „Klinischen Pharmakokinetik von Fentanyl unter besonderer Berücksichtigung eines respiratorischen Rebound-Phänomens“. Die klinische Pharmakokinetik und -dynamik von Anästhetika blieb von da an einer seiner Forschungsschwerpunkte, die er mit visionären Ideen bereicherte. 1982-1983 absolvierte Jürgen Schüttler eine Fellowship in Anesthesiology and Clinical Pharmacology an der Stanford University in Palo Alto, CA, USA. 1986 habilitierte er sich und erhielt die Venia legendi für das Fach Anästhesiologie mit der Arbeit „Pharmakokinetische und -dynamische Modellbildung für die intravenösen Anästhetika Ketamin, Etomidat und Propofol“. Seine wissenschaftlichen Grundlagenarbeiten zur Pharmakokinetik lang- und kurzwirksamer Opioide sowie zur Pharmakokinetik intravenöser Anästhetika sowie deren Transfer in die praktische Anwendung sind Grundlagen für die heute gängigen Therapiekonzepte der Target Controlled Infusion, einem Standardverfahren der intravenösen Anästhesie.

Seit 1990 war Jürgen Schüttler als leitender Oberarzt an der Klinik für Anästhesiologie und spezielle Intensivmedizin der Universität Bonn tätig. 1991 wurde er zum außerplanmäßigen Professor ernannt. 1994 erhielt er Rufe auf den Lehrstuhl für Anästhesiologie und Intensivmedizin der Universität Essen und auf den Lehrstuhl für Anästhesiologie der

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Dort übernahm er 1995 von Prof. Dr. med. Erich Rügheimer das Ordinariat für Anästhesiologie und das Direktorat der Anästhesiologischen Klinik. Erich Rügheimer hatte als einer der Gründerväter der deutschen Anästhesiologie schon damals eine sehr breit aufgestellte, akademische Fachabteilung aufgebaut. Mit seinem Dienstantritt wurde Jürgen Schüttler zusätzlich die organisatorische Verantwortung für die Interdisziplinäre Operative Intensivstation unterstellt – das Institut für Anaesthesiologie wurde zur Anästhesiologischen Klinik. Am Lehrstuhl sind heute alle Säulen des Fachgebiets sowie die Palliativmedizin genauso erfolgreich vertreten wie die studentische Lehre und die anästhesiologische Forschung. Die Medizintechnik wurde weiter ausgebaut und durch eine moderne Informationstechnologie ergänzt.

Seit 2008 ist Jürgen Schüttler zudem Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg und stellvertretender geschäftsführender Vorstand von Medical Valley, einem von der Bundesregierung im Rahmen der Spitzenclusterinitiative geförderten Exzellenzzentrum für Medizintechnologie.

Jürgen Schüttler war von 2001-2011 Mitglied des Engeren Präsidiums, von 2001 bis 2008 Schriftführer und von 2009 bis 2010 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin. 2010 leitete er den Deutschen Anästhesiecongress (DAC) in Nürnberg.

Als Arzt, Hochschullehrer und Wissenschaftler erhielt er zahlreiche Preise und Auszeichnungen. 2005-2012 stand er als Sprecher der Klinischen Forschergruppe der DFG „Determinanten und Modulatoren der postoperativen Schmerzverarbeitung“ an der Anästhesiologischen Klinik am Universitätsklinikum Erlangen und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg vor.

Sein Engagement um die Europäische Anästhesie wurde 2004 durch die Ehrendoktorwürde der rumänischen Universität Cluj-Napoca (Klausenburg) gewürdigt. 2012 wurde er als einer der ersten Europäer zum Ehrenmitglied der Chinesischen Fachgesellschaft für Anästhesiologie ernannt.

Jürgen Schüttler hat seit 2006 die Gesamtschifftleitung der Zeitschrift „Anästhesiologie & Intensivmedizin“ inne. Seine Haltung zum ehrbaren Wettbewerb und zur Freiheit der Wissenschaft ist dieser Tätigkeit genauso zuträglich wie seine klaren Positionen, die er zu kontroversen Themen bezieht.

Der den akademischen Traditionen sehr zugewandte Jürgen Schüttler hat die

akademische Etablierung der wissenschaftlichen Anästhesiologie gründlich und mit hohem persönlichem Einsatz aufgearbeitet. Dieses Engagement wird belegt durch den Jubiläumsband „50 Jahre DGAI“, der 2003 unter seiner Herausgeberschaft erschienen ist. Die englischen Fassung dieses Buches „55 Years German Society of Anaesthesiology and Intensive Care Medicine“ folgte im Jahr 2012.

Der Visionär Jürgen Schüttler hat als Vorsitzender der Ad-hoc-Kommission „Studentische Lehre und Simulatortraining der DGAI“ durch das Projekt zur Optimierung der studentischen Lehre durch Anästhesie- und Notfallsimulatoren einen entscheidenden Beitrag zur hervorragenden Stellung des Faches Anästhesiologie in der Studentischen Lehre geleistet und diese nachhaltig gesichert.

Die Erfolge des akademischen Anästhesiologen, aber auch des Menschen Jürgen Schüttler beruhen dabei einerseits auf seiner Fähigkeit, vorausschauend zu denken und Trends frühzeitig zu erkennen, andererseits auf seiner außergewöhnlichen Zielstrebigkeit und Be-

harrlichkeit. Strategisches Geschick und ein ausgeprägter Gerechtigkeitssinn lassen ihn viele Ziele erfolgreich erreichen – seine menschliche Wärme und nicht zuletzt sein rheinländischer Frohsinn sichern ihm immer wieder viele Sympathien. Fundiertes Wissen, Seriosität und Fairness kennzeichnen seine Dialogführung, sich auf Kosten anderer zu profilieren ist ihm fremd. Die Summe dieser Eigenschaften haben seinen Ruf als herausragenden Vertreter seines Faches gefestigt.

Mit dieser Laudatio zum 60. Geburtstag möchten wir Dir, lieber Jürgen, gratulieren und im Namen aller Anästhesiologen und Intensivmediziner für Deinen unermüdlichen Einsatz für unser Fach danken. Du vertrittst mit visionärer Kraft und Gestaltungswillen unser Fach und die Hochschulmedizin in idealer Weise. Wir wünschen Dir und Deiner Familie Gesundheit und Glück und freuen uns auf weitere spannende und inspirierende Jahre mit Dir als Anästhesist, Hochschullehrer, Wissenschaftler und Freund.

Carla Nau, Lübeck
Wolfgang Koppert, Hannover



Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie & Intensivmedizin

Das Präsidium der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin gratuliert

Herrn Kollegen Prof. Dr. med. Dr. h.c. Jürgen Schüttler,

u.a. langjährigem Mitglied des Engeren Präsidiums, Past-Präsident der DGAI, Gesamtschifftleiter der Fachzeitschrift „Anästhesiologie & Intensivmedizin“, Herausgeber der Festschrift „50 Jahre DGAI“ und hochgeschätztem Wegbegleiter, von Herzen zum 60. Geburtstag!

Wir danken ihm für sein bisheriges, wertvolles Engagement für unser Fachgebiet.

Prof. Dr. Christian Werner
Präsident